

April 2010

Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 146 13. Jahrgang

www.jenalobeda.de

ArenaOuvertüre mit großem Programm



„Bolero“ von Maurice Ravel. Dabei ist auch eine außergewöhnliche Solistin zu erleben – die erst 17-jährige Violinistin Hyeyoon Park aus Südkorea, die in ihrem Fach 2009 den Musikwettbewerb der ARD gewann. Nicholas Milton verabschiedet sich mit diesem Konzert von seinem Jenaer Publikum.

Karten gibt es ab sofort in der Tourist-Information, im Stadtteilbüro Lobeda und im jenawohnen-Servicecenter.

Szene aus „Schillers Räuber_Rap´n Breakdance Opera“, die am 16./17. Juni in Lobeda aufgeführt wird

Das Warten hat sich gelohnt: nach einem Jahr Pause kehrt die ArenaOuvertüre mit einem erweiterten Programm nach Lobeda zurück. An vier Abenden – vom 16. bis 19. Juni – können die Zuschauer eine **außergewöhnliche Oper** und ein **Konzert mit großer Besetzung** erleben.

„**Schillers Räuber_Rap´n Breakdance Opera**“, das Auftragswerk des Weimarer Komponisten Ludger Vollmer, das am 16. und 17. Juni aufgeführt wird, ist eine Produktion, an deren Zustandekommen das Lobedaer Stadtteilbüro und die Bewegungsküche starken Anteil haben. Nach der erfolgreichen Premiere und weiteren Aufführungen im letzten Jahr soll nun das rebellische Stück an dem Ort gezeigt werden, für den es ursprünglich gedacht war – die Neubaussiedlung am Rande der Stadt. Professionelle Künst-

ler treten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Musik- und Kunstschule, Breakdancern der Bewegungsküche, Hochbegabten aus dem Musikgymnasium Belvedere, Rappern und dem Chor des Otto-Schott-Gymnasiums auf. Die mitreißende Oper problematisiert den Kampf der Kulturen – den streng hierarchisch aufgebauten Hofstaat des Grafen von Moor, dessen Sohn Karl sich abwendet, um Chef einer Räuberbande zu werden, die sich über alle Regeln hinweg setzt.

Das Konzert bringt französische Kompositionen des 19. und 20. Jahrhundert zu Gehör. Unter dem Titel „Französischer Abend“ präsentiert die Jenaer Philharmonie unter dem Dirigat von Generalmusikdirektor Nicholas Milton am 18. und 19. Juni Werke wie „Die schöne Helena“ von Jaques Offenbach, „L´Arlesienne“ von Georges Bizet und

Lesen Sie auch:



Einblick
in Autobahnpläne
Seite 2



Erster Stadtteilspariengang
Seite 3

Fritz-Ritter-Straße: Altes Arbeitsamt steht zum Verkauf

Wahrscheinlich wird sich bald etwas tun am ehemaligen Arbeitsamt in der Fritz-Ritter-Straße. Denn die Linimed GmbH, Fachdienstleister für Hauskrankenpflege und jetziger Besitzer, hat die Immobilie zum Verkauf ausgeschrieben. Seitdem melden sich täglich Interessenten, die prüfen, ob sich die 16 000 qm Nutzfläche in Wohnungen verwandeln lassen. Möglich wären beispielsweise 500 Plätze für Studenten. Jena ist für viele Investoren ein attraktiver Standort mit großer Nachfrage. Für die viel diskutierte Variante, dass die Stadt den Komplex selbst ausbaut und betreibt, fehlt jede Grundlage. Es gab bisher lediglich eine Anfrage von KIJ über Mietkonditionen nach einem Ausbau. Ein Kaufangebot liegt nicht vor.

Dass sie verkaufen müssen, bedauern die Geschäftsführer Frank List und Kai Nieklauson sehr. Lange hatten sie darum gekämpft, die Häuserzeile, die drei

Eigentümer hatte, zu vereinen und zu erwerben. Der ursprüngliche Plan, eine Pflegeeinrichtung zu eröffnen, scheiterte



▲ *Linimed-Geschäftsführer Kai Nieklauson ist in Lobeda aufgewachsen und engagiert sich aus Verbundenheit mit dem Stadtteil*

am Arbeitskräftemangel in diesem Bereich. Derzeit fehlen bundesweit schon tausende Hauskranken- und Altenpfleger. Die Tendenz ist steigend, da kaum Nachwuchs ausgebildet wird – der Beruf ist für viele junge Menschen nicht mehr attraktiv. Ohne entsprechendes Personal kann aber eine Einrichtung, die sich der Pflege von Bedürftigen verschreibt, nicht betrieben werden.

Linimed wurde 1994 in Lobeda gegründet und startete hier mit dem Ausbau eines ambulanten Pflegedienstes. Mit dem Ausbau des Facharztzentrums in der Fregestraße hat Linimed sein Engagement am Gründungsstandort bezüglich der Versorgungsqualität deutlich unterstrichen. Unter einem Dach arbeiten Hausarzt und Spezialisten, die Wege sind kurz und die Bedingungen ideal. Beispielsweise lässt sich die Wartezeit im hauseigenen Café verkürzen, das auch von den umliegenden Bewohnern gut angenommen wird.

Autobahn: Einblick in die Pläne

(sre) **Diskutiert wird viel** in diesen Tagen an den ehemaligen „Autobahnblöcken“ entlang der BAB 4. Doch nicht etwa die Blechkarawanen sind der Stein des Anstoßes, denn die rauschen bereits seit Wochen mehr oder weniger lautlos unterirdisch. Nein, die Einhausung der 6-spurigen Autobahn hält die Gemüter auf Touren oder besser gesagt: Das, was dann auf der begrünten, 46 Meter breiten und 600 Meter langen Betonröhre entstehen soll.

Die Gerüchteküche brodelt zwischen Felix-Auerbach- und Hans-Berger-Straße. Dass der „Betonbuckel“, der seit geraumer Zeit an dieser Stelle die A4 unter sich begraben hat, mit Grün überzogen werden soll, hat fast jeder der Anwohner bereits bemerkt. Aber das „Wie“ sorgt für Gesprächsstoff, motiviert sogar Lokalpolitiker und Tagespresse. Die Bandbreite der Spekulationen ist dabei enorm. Vom „englischen Rasen“ bis hin zu einem urwaldartigen Baumbewuchs ist so ziemlich jede Befürchtung im Umlauf. Und ein wenig muss da auch Dirk Busch vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr lächeln. „Nein, so wird es wirklich nicht

werden“, erklärt er. Vielmehr entstehe ein geordnetes, fast parkähnliches Areal mit einem Mix aus Bäumen, Sträuchern und Wiesenflächen.

Durchzogen wird das Ganze von einem kleinen Wegenetz, das beide Seiten der Autobahn verbindet. Und das sei für Spaziergänger und Jogger ebenso interessant wie auch der Radweg, der hier ebenfalls eingeplant ist. „Darüber hinaus wird auch der Naherholungswert gesteigert“, betont Dirk Busch. Denn auf dem Areal der Autobahnüberbauung entstehen zudem Bereiche die zur Entspannung und zur Naturbeobachtung einladen. „Natürlich werden wir auch Bäume pflanzen, aber hier muss sicherlich niemand befürchten, dass ihm künftig wuchtige Stämme mit riesigen Kronen die Sicht versperren oder gar das Licht auf dem Balkon nehmen.“

Gartenbau-Ingenieurin Steffi Siehr vom Büro IBU Schöneiche & Co. aus Weimar ergänzt: „Wir haben den Aspekt bei unseren Planungen bereits berücksichtigt. Deshalb werden wir im Bereich der Bebauungskuppe nur auf

kleinkronige Bäume zurückgreifen, die in Teilabschnitten wegebegleitend dem Spaziergänger Schatten spenden. Es finden sich auch die im Naturraum typischen kleineren Streuobstflächen, die sowohl den zweibeinigen Naschkatzen als auch den Insekten und Vögeln der Umgebung Nahrung und Lebensraum bieten.“

Für die künftige Gestaltung hat das Weimarer Büro bereits einen Entwurf vorbereitet, der die Idee hinter dem Begrünungskonzept verdeutlicht – und Lust auf mehr macht. Die Pläne werden vom 12. bis 14.4. im Stadtteilbüro vorgestellt. Am Mittwoch, 14.4. steht Steffi Siehr von 14-17 Uhr für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Das Bauprojekt an der A4 bei Jena gehört sicherlich zu den interessantesten BAB-Vorhaben der vergangenen Jahre. Wer sich weiter informieren möchte, kann einen Blick auf die Website des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr werfen.

<http://www.thueringen.de/de/tlbv/bauprojekte/projektliste/a4/start/content.html>

Informativer Spaziergang

Strahlende Frühlingssonne begleitete den ersten Stadtteilspaziergang am 25. März. Treffpunkt war das Einkaufszentrum am Allende-Platz; hier erläuterte Stadtplanerin Bettina Kynast die abschließenden Bauarbeiten an der neuen grünen Achse von Lobeda-Ost. Die neue Freianlage soll in den nächsten Wochen mit Bäumen und Sträuchern begrünt werden. Neben Sitzmöglichkeiten bietet sie auch Platz für einen „grünen Markt“. Im neugestalteten Brunnen wird übrigens Neptun wieder einen standesgemäßen Platz finden.

Einige Fragen hatten die Lobedaer zur neuen Wegegestaltung im Stadtteil. Dazu werden sich Stadtplanung und jenawohnen GmbH noch einmal verständigen.

Über die Erlanger-Allee ging es dann weiter zum Universitätsklinikum, wo Dr. Karen Treuter, Leiterin des Geschäftsbereiches Neubau, die Bewohner erwartete. Sie gab einen ausführlichen Ausblick auf das große Bauvorhaben der nächsten Jahre. Vieles wird sich verändern, so werden zum Beispiel sämtliche Kliniken aus dem Stadtzentrum nach Lobeda verlegt. Das Modell kann im Klinikum besichtigt werden.



▲ Dr. Karen Treuter, Leiterin des Geschäftsbereiches Neubau, erläutert am Modell das größte Lobedaer Bauvorhaben der kommenden Jahre

KuBuS im April

Osterfest für die ganze Familie

Mit Osterspielen, Suche nach dem Osterhasen, Osterschmücken der Bäume, Lichterumzug mit Fackeln. Ab 18 Uhr Osterfeuer und Live-Musik mit „Flaxmill“: irische, schwedische und jiddische Lieder werden musikalisch für Stimmung sorgen.

**Sa, 3.4.
15-20 Uhr**



Wortwelten am Sonntag

Adri Galon liest aus „Brief an die Menschen“. Ein Buch, das zum Nachdenken anregen und Leser ermutigen möchte, Einfluss auf das eigene Leben, Denken und Handeln zu nehmen.

Sonntag, 18.4. 16 Uhr

Kreativ im KuBuS

„Kunstmalerie auf Holz“ Bemalung von Holzgeschirr, Schmuckkästchen, Schatullen und was die Phantasie sonst noch bietet. Beginn des 10-wöchigen Kreativkurses.

Montag, 19.4. 18 Uhr

Sternstunden: Familienkino

Filmvergnügen mit dem alten Pettersson und Kater Findus, die am See fischen wollen, ein Unwetter erleben und sich Geschichten erzählen.

Sonntag, 25.4. 10 Uhr und 14 Uhr

Lieder aus aller Welt



Ein breites Spektrum an internationalen Klängen wird für Unterhaltung und Freude am Zuhören sorgen. Neben russischen, italienischen und jiddischen Liedern werden viele andere Stücke zu hören sein und ausreichend Möglichkeiten geben die Tanzfläche zu erobern. Erleben Sie einen musikalisch international außergewöhnlichen Abend. **Freitag, 30.4. 17 Uhr**

Kultur und Veranstaltungen

Lobedaer Straßenbahn in Fotos

Die Fotoausstellung von Dr. Christa Krause dokumentiert den Bau der neuen Straßenbahntrasse von Burgau über Göschwitz nach Lobeda-West. Die Ausstellung ist vom 15. bis 30.4. im Stadtteilbüro Lobeda zu sehen.

Eröffnung: Do, 15.4. 16 Uhr

Exotische Früchte

Verschiedene „Exotische Früchte“ und ihre Zubereitungsmöglichkeiten stellt die bekannte ehemalige Hochschuldozentin Dr. habil. Helga Dietrich am Montag, 19.4. im Stadtteilbüro vor. Neben Informationen zu Heimat und Anbau wird Helga Dietrich auf die Inhaltsstoffe der Früchte eingehen. Außerdem gibt sie Tipps zur Zubereitung und Verwendung. Die eine oder andere Frucht kann auch verkostet werden.

**Montag, 19.4.
19 Uhr**



Bilder aus dem Jahr 1997

Das Stadtteilbüro lädt am Mittwoch, 28.4. ganz herzlich zum Teil V des „Jenaer Bilderbogens“ ein. Peter Fackelmayr berichtet über Ereignisse des Jahres 1997. Zu sehen sind Filmaufnahmen vom Bau der Innenstadt wie Holzmarktpassage, Abriss des Palastkinos, Bau der Löbderstraße und des City-Carrés sowie vom Bau der Straßenbahn nach Lobeda und des Abbeplatzes. **Mittwoch, 28.4. 16 Uhr**

Streiflichter im KuBuS



„We feed the world“ - ein beeindruckender und spannender Dokumentarfilm über die Folgen der Globalisierung der Nahrungsmittelproduktion. **Mittwoch, 28.4. 19 Uhr**

Verschiedenes

Verstärkung fürs Stadtteilarchiv

Das Stadtteilbüro möchte die erfolgreiche Arbeit am Stadtteilarchiv Lobeda fortsetzen. Für das Projekt werden noch 4-5 interessierte, gern auch erwerbslose Frauen gesucht, die Spaß am Archivieren von Daten haben, ihre PC-Kenntnisse auffrischen wollen oder bei der Vorbereitung von Stadtteilrundgängen helfen möchten. **Telefon 36 10 57**

Tipps zum Arbeitsmarkt

Im Stadtteilbüro gibt ab sofort jeden Montag ein erweitertes Angebot für Erwerbslose, insbesondere für Frauen. Die Unterstützung bei Bewerbung und Stellensuche soll nun ganz individuell auf die Bedürfnisse angepasst werden. Entwicklung von Bewerbungsstrategien, Kontaktaufnahme mit dem zukünftigen Arbeitgeber, Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch, Auffrischung der PC-Kenntnisse und Unterstützung bei Behörden sind dabei nur einige Möglichkeiten. Weiterhin findet die Rechtsberatung in sozialen Fragen Rechtsanwalt Stefan Pagel statt. Alle Angebote können kostenlos genutzt werden.
jeden Montag 14 –16 Uhr

Engagierte Mitbürger gesucht

Am **28.4.** gibt es von **10-13 Uhr** die erste **Engagementbörse** für Senioren in der Volkshochschule, auf der sich Senioren über verschiedene Möglichkeiten des Engagements informieren können. **Ein weiteres Projekt „Nahbarn“** wendet sich an engagierte Mitbürger, die regelmäßig ältere Menschen besuchen würden. Die Bürgerstiftung Zwischenraum stellt den Kontakt zu den jeweiligen Personen her, bietet Weiterbildungen und Gesprächsrunden an.
Kontakt /Information: Tel. 63 49 558 oder kaestner@buengerstiftung-zwischenraum.de

Herausgeber & Redaktion:	Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin:	Doris Weilandt
Satz:	Jochen Eckardt
Anschrift:	07747 Jena Karl-Marx-Allee 28
E-Mail:	sb@jenalobeda.de
Internet:	www.jenalobeda.de
Telefon:	36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten:	Di + Mi 10 - 17 Uhr Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage:	13.400 Exemplare
Druck:	Wicher-Druck Gera
Verteilung:	Zeitungsgruppe Thüringen

Veranstaltungshinweise

**KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a
Tel., 53 16 55 (Hinweise auf Seite 3)**

Sportkurse

Mo 10 Uhr und **Mi 18 Uhr** 3000 Schritte
Di 16 Uhr Kinderturnen

Mi 17 Uhr Pilates

Fr 9.30 Uhr Präventionsgymnastik
ab Di 20.4. 10 Uhr Rückenschulkurs
(von Krankenkassen anerkannt)

Kultur

Mi, 28.4. 19 Uhr „We feed the world“

So, 18.4. 16 Uhr Wortwelten am Sonntag

Mo 19.4. 18 Uhr Kreativ im KuBuS

Fr, 30.4. 17 Uhr Lieder aus aller Welt

je Do 16.30 Uhr Sambatrommeln

Familie

Sa, 3.4. 15-10 Uhr Familien-Osterfest

So, 25.4. 10 u. 14 Uhr Familienkino im KuBuS: „Petterson und Findus“

TTV im LISA, Tel. 39 56 00

Do 18.30 Uhr Bauch-Beine-Po;

Fr 9 Uhr Sport für Neueinsteiger;
10.15 Uhr Sport für etwas Molligere

Service

Beratungstage in der Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

Montags

14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde - Stellenrecherchen

14-16 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel)
nicht am 12. 4. !

Di, 6. 4. und 4. 5.

9-15 Uhr: Ombudsstelle – Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

Kontakte

AWO Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstraße 11

Telefon 8741-100

Di 14-18 Uhr, Do 10-12 und 14-18 Uhr

AWO W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr;

Formularhilfe: Di 13.30 -15.30 Uhr;

Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche: Fr 10-12 Uhr

Begegnungs- u. Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Di bis Do 9 - 12 Uhr

Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

24 h-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda,

M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA

Telefon 4928 23

Lobeda-Altstadt

Fr, 16.4. 20 Uhr Pantomimeabend mit Harald Seime im Bärensaal

Sa, 1.5. 11 Uhr Maibaumsetzen auf dem Rathausplatz

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28,
Tel. 36 10 57**

Do, 15.4. 16 Uhr Ausstellungseröffnung
Dr. Christa Krause

Mo, 19.4. 19 Uhr Vortrag „Exotische Früchte“ mit Dr. Dietrich

Mi, 21.4. 16 Uhr „Jena-Nord“ - Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger

Mi, 28.4. 16 Uhr Filmvortrag Jenaer Bilderbogen Teil V - das Jahr 1997

Do, 29.4. 16.30 Uhr Tauschring

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 10.4. 21 Uhr Familientanz mit DJ Jubelprinz

Mi, 14.4. 19 Uhr Sitzung Ortsteilrat zum Thema Studentisches Wohnen

Fr, 16.4. 10 Uhr 32. Jenaer Jazzabend: Thür. Jazztrio, große Jam-Session

Sa, 1.5. 11 Uhr Gartenveranstaltung zum 1. Mai mit Straßenmusikanten u.a.

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Do, 6.4. 8.30 Uhr Familienfrühstück
9.30 Uhr Wanderung

Do, 15.4. 14.30 Uhr Diavortrag „Im Schwarzwald“

Di, 22.4. Ausfahrt nach Wiehe

Di, 27.4. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 29.4. 12 Uhr Fahrt: Toskana-Therme

Di, 4.5. 8.30 Uhr Familienfrühstück
9.30 Uhr Wanderung

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Di, 6.4. 13.30 Uhr Formularhilfe und Hilfe bei Anträgen

So, 11.4. Sonntagswanderung mit Einkehr: Drackendorf-Kulm

Mi, 14.4. Große Wanderung

Mi, 21.4. 14.30 Uhr Frühlingsfest mit Aufführung des Improvisationstheaters

Do, 22.4. 14 Uhr Keramikverein: Töpfern

Mi, 26.4. 14 Uhr Hinweise zur Sicherheit für Senioren - Vortrag mit Hr. Rost

Abenteuerspielplatz, Werner-Seelenbinder-Str. 26, Tel. 66 60 58

Öffnungszeiten: Mi-Sa 13-17 Uhr

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

6.4.-9.4. Ferienfahrt nach Leipzig – Klex geschlossen!

Mi 15 Uhr Elterncafé, **Do 9.30 Uhr** Eltern-Kind-Zeit, **Do 17 Uhr** Schiffsmodellbau, **Fr 16 Uhr** Film AG